



Abend:

Zeitung.

267.

Donnerstag, am 7. November 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Sell).

Der fremde Cisterzienser.
(1741.)

Auf Kloster Kamenz der Abend sank,
Der Pförtner schlief ein auf seiner Bank;
Bis zum nächtlichen Dienst war die Zeit noch lang.

Die Nocturnen sang man um Mitternacht;
Kein Bruder gab auf den Andern Acht;
In der Zelle war Jeder auf Ruhe bedacht.

Doch rasch jeder Mönch vom Lager springt,
Denn die Klostersglocke gar laut erklingt;
Eine rüstige Hand ihre Zunge schwingt.

Und der Glocke Getön, es ruft in's Chor;
Der Pförtner fährt aus dem Schlaf empor;
Er mißtraut fast dem eigenen Ohr.

Doch hört er im Kreuzgang hin und her
Die Brüder rennen so Schlafes schwer;
Run eilt auch er und säumt nicht mehr. —

Bald sieht im Chor die Brüderschaar,
Und Alles wundert sich fürwahr;
Des Dienstes Zweck ist Keinem klar.

Doch wird entzündet Licht bei Licht,
Und dem Mönch geziemt das Grübeln nicht;
Gehorsam ist seine erste Pflicht.

Da erscheint der Abt. Er führt an der Hand
Einen fremden Bruder im Mönchsgewand,
Den man noch niemals im Kloster fand.

Sein Adlersblick war stolz und schön;
An dem Mann war keine Tonsur zu seh'n,
Und kein Skapulier als Ordenspön.

Und wie er neben dem Abte saß,
Und eifrig im Psalterio las,
Kein Blick ihn fürder mit Neugier maß.

Horch, Waffenlärm an der Pfort' entsteht:
„Im Namen von Kaisers Majestät
Macht auf!“ dieß Rufen stört die Complet.

Und Kroaten bringen zur Kirchthür ein,
Deffnen jede Kapell' und die Sacristei'n;
Kein Beichtstuhl darf ihnen verschlossen seyn.

Doch fand man nirgend, was man gesucht,
Und der Hauptmann laut in der Kirche flucht,
Und verlegt so frevelnd die Klosterzucht.

Da springt ein Kroat zum Hochaltar,
Und reißt empor das Tabular,
Und laut auf schreit die erbitterte Schaar.

Denn ein Offizier der Preußen gestreckt
Lag hier in der sichern Höhlung versteckt;
Run war erreicht, was das Suchen bezweckt.

Und als der Gesang'ne war abgeführt,
Da umarmt der Fremde den Abt gerührt,
Und Complet und Metten sind dispensirt.

„O Du treuer Abt, vergesse ich Dein,
Soll der Himmel mir ewig verschlossen seyn;
Du bist fortan nun der Bruder mein!“